

Technischer Helfer fürs Studium

Beitrag von „kodi“ vom 17. September 2020 15:58

Nimm erst den alten und warte bis dein Studium anfängt.

Dann kannst du die Campus-Angebote wahrnehmen. Das spart zwischen 5-20%.

Außerdem kannst du dann besser einschätzen, was du brauchst:

Schreibst du z.B. Vorlesungen am Notebook mit? Kannst du schnell genug am Rechner schreiben?

Ist das Arbeiten unter freiem Himmel realistisch?

Rein leistungstechnisch hat jedes Notebook vor 20 Jahren dein Anwendungsprofil erfüllt.

Trotzdem solltest du bei einem Kauf auf folgendes achten:

- mind. 8GB Arbeitsspeicher
- Lieber Ryzen5 oder I5 statt Ryzen3 oder I3. Auf die Generation achten. (Pentium, Athlon, Celeron sind lahm. ARM-Notebooks/Chromebook inkompatibel zu normaler Software)
- mind. 256 SSD.
- je mehr Anschlüsse, umso besser
- für das Arbeiten zu Hause empfieilt sich ein externer Monitor + Maus&Tastatur. Es ist vorteilhaft, wenn das Notebook einen Monitoreausgang (DisplayPort, HDMI, Thunderbold, USB-C) hat, dann brauchst du keine USB3-Dockingstation oder ähnliches.
- Nimm ein Notebook mit Betriebssystem, wenn du auf dem alten kein Windows 7, 8 oder 10 hast oder nicht weißt, wie du die Lizenz überträgst.
- Business Notebooks sind in der Regel robuster als Consumer Notebooks. Allerdings zahlt man dafür auch kräftig.